

Dreissigster Bericht

über das

MUSEUM

FRANCISCO-CAROLINUM.

Nebst der

fünfundzwanzigsten Lieferung

der

Beiträge zur Landeskunde

von

Oesterreich ob der Ens.



Linz 1871.

Verlag des Museum Francisco-Carolinum.

Druck von Josef Wimmer.

Inhalt

	Seite
Dreissigster Rechenschaftsbericht des Verwaltungsrathes des Museum Francisco-Carolinum für das Jahr 1870 . .	III
Vermehrung der Sammlungen	XI
Protektor und Verwaltungsrath	XXXVII
Neue Mandatare	XL
Veränderungen im Stande der Mitglieder	XL

Abhandlungen.

- I. Erinnerung an Joseph Gaisberger.
- II. Schmieder Pius, Dr. Lorch und Enns.
- III. Cori Joh. Nep. *Lauriacum* oder Lorch.
- VI. Reslhuber Augustin, Dr. Resultate aus den im Jahre 1870
auf der Sternwarte zu Kremsmünster angestellten meteorolo-
gischen Beobachtungen.
- V. Roidtner Joseph. Die Fundplätze am Donau-Strudel und
Wirbel.



Resultate

aus den

im Jahre 1869 auf der Sternwarte zu Kremsmünster
angestellten

meteorologischen Beobachtungen.

Von

Dr. Augustin Reslhuber,
Abt und Director der Sternwarte.

Meereshöhe des Standortes der meteorologischen Instrumente = 196.8 Toisen.

Geographische Länge = $31^{\circ} 47' 50.''0$ östlich von Ferro.

Geographische Breite = $48^{\circ} 3' 23.''8$ nördlich.

Den Resultaten über Luftdruck, Temperatur, Druck der Wasserdämpfe der Luft, Feuchtigkeit, Windes-Richtung und Stärke, Bewölkung des Himmels, liegen zehn tägliche Beobachtungen zu den geraden Stunden von 4 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends zu Grunde. Für die Aufzeichnung der Aenderungen des Luftdruckes und der Temperatur sind selbst registrirende Instrumente in Anwendung.

A. Luftdruck.

(In Pariser Zollen auf $0.^{\circ}0$ Reaumur reducirt.)

Der mittlere jährliche Luftdruck des Ortes ist nach 47jährigen Bestimmungen = 26.909 Par. Zolle.

Monatmittel des Luftdruckes im Jahre 1869, verglichen mit den Resultaten 47jähriger Bestimmungen.

1869. 47jähr. M. (1869 — 47jähr. M.)

	"	"	"
Jänner.	27.128	26.937	+ 0.191
Februar.	27.008	26.919	+ 0.089
März.	26.571	26.867	— 0.296
April.	26.897	26.837	+ 0.060
Mai.	26.782	26.860	— 0.078
Juni	26.925	26.903	+ 0.022

1869 47jähr. M. (1869 — 47jähr. M.)

	"	"	"
Juli.	26.961	26.922	+ 0.039
August.	26.980	26.921	+ 0.059
September.	26.932	26.939	— 0.007
Oktober.	26.975	26.922	+ 0.053
November.	26.841	26.908	— 0.067
Dezember.	26.813	26.967	— 0.154
Mittel.	26.901	26.909	— 0.008

Beobachteter grösster und kleinster Luftdruck in den
Monaten des Jahres 1869.

	Tag.	Stunde.	Maximum.	Tag.	Stunde.	Minimum.
			"			"
Jänn.	9.	10h. M.	27.456	29.	4h. Ab.	26.665
Febr.	5.	8h. Ab.	27.398	28.	8h. Ab.	26.614
März	4.	10h. Ab.	26.998	11.	6h. M.	26.018
April	12.	10h. M.	27.219	18.	4h. M.	26.372
Mai	23.	9h. M.	27.069	7.	4h. Ab.	26.466
Juni	7.	8h. M.	27.235	14.	Oh. Mittags	26.598
Juli	11.	10h. M.	27.230	26.	4h. Ab.	26.708
Aug.	27.	6h. M.	27.189	10.	4h. M.	26.571
Sept.	23.	8h. M.	27.230	21.	8h. M.	26.533
Okt.	12.	10h. M.	27.288	19.	2h. Ab.	26.522
Nov.	18.	8h. Ab.	27.405	4.	6h. Ab.	26.180
Dez.	30.	8h. M.	27.421	26.	10h. Ab.	26.211

Mittl. Maximum = 27.262 Mittl. Minimum = 26.455

Grösstes Maximum am 9. Jänner = 27."456

Kleinstes Minimum am 11. März = 26."018

Jahresschwankung des Luftdruckes = 1."438

" im Mittel von 47 Jahren = 1."401

Differenz (1869 — 47jähr. Mittel) = +0."037

Monatliche Schwankung des Luftdruckes, verglichen
mit den Ergebnissen 47jähr. Bestimmungen.

	1869.	47jähr. M.	(1869 — 47jähr. M.)
	"	"	"
Jänner.	0.791	1.059	— 0.268
Februar.	0.784	0.978	— 0.194
März.	0.980	0.973	+ 0.007
April.	0.846	0.810	+ 0.036
Mai.	0.603	0.688	— 0.085
Juni.	0.637	0.592	+ 0.045
Juli.	0.522	0.546	— 0.024
August.	0.618	0.542	+ 0.076
September.	0.697	0.672	+ 0.025
Oktober.	0.766	0.867	— 0.101
November.	1.225	0.916	+ 0.309
Dezember.	1.210	0.955	+ 0.255
Mittel.	0.807	0.800	+ 0.007

Grösse des Luftdruckes bei den 8 Hauptwinden
(barometrische Windrose) im Mittel aus zahlreichen Beobach-
tungen im Jahre 1869, verglichen mit den Mittelgrössen
35jähr. Bestimmungen.

	1869.	35jähr. M.	(1869 — 35jähr. M.)
	"	"	"
Bei Winde aus N.	27.083	27.074	+ 0.009
NO.	26.992	26.977	+ 0.015
O.	26.870	26.921	— 0.051
SO.	26.698	26.597	+ 0.101
S.	26.706	26.672	+ 0.034
SW.	26.864	26.807	+ 0.057
W.	26.883	26.888	— 0.005
NW.	27.037	26.983	+ 0.054

B. Temperatur der Luft.

(Im Schatten; das Thermometer gegen Wind und strahlende Wärme geschützt) in Reaumur's Graden.

Die mittlere Jahres-Temperatur der Luft ist in unserem Orte nach 54jährigen Bestimmungen = 6.^o26 R.

Mittlere monatliche Temperatur der Luft im Jahre 1869 aus stündlichen täglichen Aufzeichnungen, verglichen mit den Resultaten 54jähriger Bestimmungen.

	1869.	54jähr. M.	(1869 — 54jähr. M.)	War somit die Temp.
	^o	^o	^o	
Jänn.	— 3.17	— 2.60	— 0.57	kalt.
Febr.	3.65	— 1.09	+ 4.75	sehr gelinde.
März.	1.06	2.02	— 0.96	kühl.
April.	8.24	6.52	+ 1.72	warm.
Mai.	12.18	10.52	+ 1.66	warm.
Juni.	11.10	13.08	— 1.98	sehr kühl.
Juli.	15.77	14.39	+ 1.38	warm.
Aug.	13.05	13.81	— 0.76	kühl.
Sept.	11.88	10.78	+ 1.10	warm.
Okt.	4.73	6.81	— 2.08	sehr kühl.
Nov.	2.70	1.87	+ 0.83	gelinde.
Dez.	— 0.76	— 0.98	+ 0.22	gelinde.
Jahr.	6.70	6.26	+ 0.44	relativ warm.

Mittlere Temperatur der Jahreszeiten des meteorologischen Jahres 1868/69.

1868/69. 54jähr. M. (1869 — 54jähr. M.) Temp.

	^o	^o	^o	
Winter	0.78	— 1.58	+ 2.36	sehr gelinde.
Frühling	7.16	6.34	+ 0.82	gelinde.
Sommer	13.31	13.77	— 0.46	kühl.
Herbst	6.44	6.48	— 0.04	mittlere.
Jahr	6.92	6.25	+ 0.67	relat. warm.

Höchste und tiefste Temperaturen in den einzelnen Monaten des Jahres.

Tag.	Stunde.	Maximum.	Tag.	Stunde.	Minimum.
		°			°
Jänn. 3.	2h. Ab.	6.58	24.	8h. M.	— 17.11
Febr. 9.	2h. „	10.36	1.	5h. „	— 2.00
März. 29.	4h. „	10.90	9.	6h. „	— 8.51
April. 13.	3h. „	17.60	1.	5h. „	— 1.20
Mai 29.	2h. „	23.99	2.	4h. „	2.00
Juni. 8.	4h. „	21.46	21.	5h. „	4.50
Juli. 29.	4h. „	24.90	13.	4h. „	9.20
Aug. 1.	3h. „	22.60	4.	4h. „	7.10
Sept. 10.	4h. „	20.92	4.	6h. „	3.74
Okt. 1.	2h. „	16.88	31.	5h. „	— 6.50
Nov. 28.	3h. „	8.80	13.	6h. „	— 6.94
Dez. 19.	10h. „	7.52	30.	8h. „	— 8.06
Mittel		= 16.04			= — 1.98

Höchste Temperatur im J. 1869 = 24.°90 am 29. Juli.

Tiefste „ „ „ „ = — 17.°11 „ 24. Jän.

Jahresschwankung der Temp. = 42.°01 im J. 1869.

„ „ „ „ = 37.°01 i. Mittel v. 68 J.

Differenz = + 5.°00

Monatliche Schwankung der Temperatur, verglichen mit den Resultaten 68jähriger Beobachtungen.

1869. 68jähr. M. (1869 — 68jähr. M.)

	°	°	°
Jänner.	23.69	16.47	+ 7.22
Februar.	12.36	16.27	— 3.91
März.	19.41	17.26	+ 2.15
April.	18.80	17.93	+ 0.87
Mai.	21.99	16.13	+ 5.86
Juni.	16.96	14.62	+ 2.34

1869. 68jähr. M. (1869 — 68jähr. M.)

	⁰	⁰	⁰
Juli.	15.70	14.47	+ 1.23
August.	15.50	14.21	+ 1.29
September.	17.18	14.62	+ 2.56
Oktober.	23.38	14.54	+ 8.84
November.	15.74	14.08	+ 1.66
Dezember.	15.58	14.86	+ 0.72
M.	18.02	15.46	+ 2.56

Monatmittel der täglichen Maxima und Minima
der Temperatur im Jahre 1869.

1869

1869. 33j. M. (1869-33j. M.)

Mittl. Max. Mittl. Min. $\frac{(\text{Max.} + \text{Min.})}{2}$ Oscillation. Oscill.

	⁰	⁰	⁰	⁰	⁰	⁰
Jänn.	— 1.26	— 5.13	— 3.20	3.87	3.87	0.00
Febr.	6.11	1.31	3.71	4.80	4.44	+ 0.36
März.	3.31	— 1.32	1.00	4.63	5.22	— 0.59
April.	11.71	4.79	8.25	6.92	6.53	+ 0.39
Mai.	15.75	8.40	12.08	7.35	7.02	+ 0.33
Juni.	14.36	7.77	11.06	6.59	6.74	— 0.15
Juli.	19.22	12.06	15.64	7.16	6.78	+ 0.38
Aug.	15.95	10.41	13.18	5.54	6.67	— 1.13
Sept.	15.45	8.41	11.94	7.06	6.35	+ 0.71
Okt.	7.45	2.27	4.86	5.18	5.25	— 0.07
Nov.	4.38	0.60	2.49	3.78	3.71	+ 0.07
Dez.	0.80	— 2.45	— 0.83	3.25	3.47	— 0.22
M.	9.44	3.93	6.685	5.51	5.50	+ 0.01

1) Aus den stündlichen Beobachtungen war oben die mittlere
Jahrestemperatur = 6.°70

2) Aus den beobachteten tägl. Maximis und Mini-
mis ergibt sich = 6.°69

woraus folgt, dass man durch Beobachtung der tägl. Maxima

und Minima mit gut rectificirten und passend aufgestellten Instrumenten die mittlere Jahrestemperatur mit vollkommen genügender Genauigkeit ermitteln kann.

Grösste Schwankung der Temperatur während eines Tages
 $= 13.^{\circ}12$ fand statt am 13. Juni (von $6.^{\circ}60$ um 4h. M. zu
 $19.^{\circ}72$ um 4h. Ab.)

Kleinste Schwankung der Temperatur während eines Tages
 $= 0.^{\circ}60$ am 26. Dezember (von $- 0.^{\circ}50$ um 9h. M. zu
 $+ 0.^{\circ}10$ um 1h. Ab.)

Schwankungen der Temperatur von 10° und mehr während
eines Tages finden statt;

im März 3	im Juli 6
„ April 7	„ Aug. 2
„ Mai 8	„ Sept. 6
„ Juni 5	

Kurzer Ueberblick über den Gang der Temperatur im Jahre 1869.

Nach dem besonders in der zweiten Hälfte sehr milden Dezember 1868 war die Temperatur im Jänner 1869 bis zum 6. gelinde, worauf bei einer geringen Schneedecke Kälte eintrat, die in den Tagen 22.—26. Jänner ihren Höhenpunkt erreichte, (Minimum $= - 17.^{\circ}11$ am 24.), worauf sie rasch abnimmt, am 30. Jänner Thauwetter sich einstellte, und der 2. Februar als das Ende des physischen Winters bezeichnet werden kann. Am 4. Februar war das Flachland schneefrei.

Vom 2. Februar bis 1. März sehr milde Temperatur. Vom 2.—14. März ein Nachwinter mit schwachem Schnee und mässiger Kälte.

Am 15. März Flachland schneefrei, kühl bis 7. April, dann ziemlich warm mit öfteren Rückschritten.

Vom 6. Mai an warm; im Juni sehr wechselnd; besonders kühl vom 17.—24.

Im Juli warm, besonders am 10. und in den letzten Tagen.

August war im Ganzen kühl; September und erste Hälfte Oktober's relativ warm, dann rasche Abnahme der Temperatur, die letzten Tage kalt; Vorwinter vom 22. Oktober bis 1. November.

November hatte vom 2. an mit Ausnahme der Tage 11.—13. bis zum 29. milde Temperatur. Mit 29. November Anfang des physischen Winters.

Dezember bis 14. mässig kalt mit Schnee. Am 15. Thauwetter; gelinde Temperatur ohne Schnee bis 24., von da an bis zu Ende des Monates bei leichter Schneedecke ziemlich kalt.

Wärmster Tag im Jahre 30. Juli:

Mittl. Temp. = $19.^{\circ}83$; Max. = $22.^{\circ}88$; Min. = $15.^{\circ}80$.

Kältester Tag im Jahre 24. Jänner:

Mittl. Temp. = $-14.^{\circ}39$; Max. = $-11.^{\circ}80$; Min. = $-17.^{\circ}11$.

Temp. im Frühjahr zum letztenmale unter $0.^{\circ}0$ am 1. April;

" " Herbste " erstenmale " " " 19. Okt.

Zwischenraum = 201 Tage.

Ende des physischen Winters am 4. Februar;

Anfang des " " " 29. Novbr; öfters durch Thauwetter unterbrochen.

Nachwinter vom 28. Februar bis 17. März.

Vorwinter vom 22. Oktober bis 1. November; und vom 10.—13. November.

Letzter Schneefall im Frühjahr am 5. April.

Erster Schneefall im Herbste am 22. Oktober.

Zwischenraum = 200 Tage.

Letzter allgemeiner Reif im Frühjahr am 2. Mai. (Im Thale am 21. Juni.)

Erster allgemeiner Reif im Herbste am 4. Sept.

Zwischenraum = 125 Tage.

C. Temperatur des Quellwassers.

Mittlere monatliche Temperatur des Quellwassers aus Beobachtungen an fünf Quellen.

	I.	II.	III.	IV.	V.	Mittel.
	0	0	0	0	0	0
Jänn.	7.26	7.46	7.61	7.66	7.46	7.49
Febr.	7.16	7.46	7.56	7.51	7.46	7.43
März.	7.16	7.46	7.58	7.66	7.46	7.50
April.	7.36	7.46	7.59	7.61	7.51	7.51
Mai.	7.41	7.46	7.61	7.66	7.51	7.53
Juni.	7.41	7.46	7.64	7.66	7.51	7.54
Juli.	7.41	7.46	7.64	7.66	7.51	7.54
Aug.	7.36	7.46	7.64	7.66	7.46	7.52
Sept.	7.36	7.46	7.64	7.66	7.46	7.52
Okt.	7.41	7.46	7.59	7.61	7.46	7.51
Nov.	7.31	7.46	7.56	7.61	7.46	7.48
Dez.	7.31	7.46	7.54	7.51	7.46	7.46
M.	7.33	7.46	7.60	7.62	7.48	7.50

Jahresmittel der Temperatur der Quellen = 7.°50

„ „ „ „ Luft = 6.°70

Temp. der Quellen — Temp. „ „ = + 0.°80

Jahresschwankung der Temp. der Quelle I = 0.°25

II = 0.°00

III = 0.°10

IV = 0.°15

V = 0.°05

NB. Die Quelle II speiset in den Stiftsgebäuden und Gärten vierzig Röhrenbrunnen.

D. Druck der Wasserdämpfe der Luft.

Die Grösse des Druckes, den die in der Luft enthaltenen Wasserdämpfe auf das Quecksilber im Barometer ausüben, ausgedrückt in Theilen des Par. Zolles.

Der mittlere jährliche Druck der Wasserdämpfe der Luft ist nach 36jährigen Bestimmungen an unserem Orte = 0."243 Par. Zoll.

Mittlerer monatlicher Dampfdruck im Jahre 1869, verglichen mit den Mittelgrössen 36jähr. Bestimmungen.

	1869.	36jähr. M.	(1869 — 36jähr. M.)
	"	"	"
Jänner.	0.125	0.135	— 0.010
Februar.	0.198	0.145	+ 0.053
März.	0.151	0.165	— 0.014
April.	0.231	0.203	+ 0.028
Mai.	0.327	0.275	+ 0.052
Juni.	0.306	0.348	— 0.042
Juli.	0.422	0.381	+ 0.041
August	0.371	0.357	+ 0.014
September.	0.339	0.327	+ 0.012
Oktober.	0.220	0.252	— 0.030
November.	0.199	0.180	+ 0.019
Dezember.	0.152	0.144	+ 0.008
Mittel.	0.253	0.243	+ 0.010

Grösster und kleinster Dampfdruck in den Monaten des Jahres 1869.

Maximum.				Minimum.			
	Tag.	Stunde.	Max.		Tag.	Stunde.	Min.
			"				"
Jänn.	3.	4h. Ab.	0.247		24.	6h. M.	0.013
Febr.	11.	4h. Ab.	0.297		20.	6h. M.	0.124
März	30.	8h. Ab.	0.217		9.	6h. M.	0.069
April	26.	10h. M.	0.348		1.	6h. M.	0.125
Mai	28.	8h. Ab.	0.523		1.	6h. Ab.	0.120
Juni	15.	10h. M.	0.476		2.	2h. Ab.	0.202
Juli	30.	8h. M.	0.573		13.	4h. Ab.	0.276
Aug.	1.	10h. M.	0.521		13.	0h.	0.239

Maximum.				Minimum.		
Tag.	Stunde.	Max.		Tag.	Stunde.	Min.
		"				"
Sept.	10.	6h. Ab.	0.472	4.	6h. M.	0.210
Okt.	2.	8h. Ab.	0.436	31.	8h. M.	0.082
Nov.	15.	6h. Ab.	0.317	13.	6h. M.	0.076
Dez.	19.	2h. Ab.	0.300	4.	6h. M.	0.044

E. Feuchtigkeit der Luft,

ausgedrückt in Verhältnisszahlen, welche angeben, wie viele Hunderttheile (Procente) des Maximums von Wasserdämpfen (Maximum = 100), welches ein Kubikfuss Luft bei der stattgehabten Temperatur hätte aufnehmen können, in der Luft wirklich vorhanden waren.

Die mittlere jährliche Feuchtigkeit der Luft beträgt am Beobachtungsorte = 80.8 Procente.

Monatmittel der Feuchtigkeit der Luft im J. 1869
verglichen mit den Ergebnissen 36jähriger Beobachtungen.

	1869.	36jähr. M.	(1869—36jähr. M.)	War somit
	Proc.	Proc.	Proc.	
Jänn.	85.8	95.7	— 9.9	relativ trocken.
Febr.	83.6	90.4	— 6.8	„ trocken.
März.	79.7	83.3	— 3.6	zieml. trocken.
April.	67.8	71.5	— 3.7	„ „
Mai.	68.4	68.7	— 0.3	mittlere.
Juni.	70.2	69.9	+ 0.3	„
Juli.	68.0	70.1	— 2.1	zieml. trocken.
Aug.	73.5	73.0	+ 0.5	mittlere.
Sept.	73.1	78.4	— 5.3	zieml. trocken.
Okt.	81.3	85.1	— 3.8	„ „
Nov.	90.0	91.1	— 1.1	mittlere.
Dez.	91.2	92.7	— 1.5	„
M.	77.7	80.8	— 3.1	zieml. trocken.

Mittlere Feuchtigkeit der Luft in den Jahreszeiten des meteorologischen Jahres 1868/1869.

	1869.	36jähr. M.	(1869 — 36jähr. M.)	
	Proc.	Proc.	Proc.	
Winter.	88.1	90.9	— 4.8	zieml. trocken.
Frühling.	72.0	74.5	— 2.5	„ „
Sommer.	70.6	71.0	— 0.4	mittlere.
Herbst.	81.5	84.9	— 3.4	zieml. trocken.
Jahr.	78.0	80.8	— 2.8	zieml. trocken.

Feuchteste und trockenste Tage in den einzelnen Monaten.

	Feuchteste Tage.		Trockenste Tage.	
	Tag.	Feuchtigkeit.	Tag.	Feuchtigkeit.
		Proc.		Proc.
Jänner.	7.	99.0	24.	59.1
Februar.	4.	99.8	9.	67.4
März.	16.	99.1	29.	51.8
April.	19.	88.8	13. u. 27.	46.3
Mai.	16.	90.1	2.	47.8
Juni.	30.	88.2	8.	54.8
Juli.	17.	86.8	24.	48.0
August.	31.	89.7	13.	59.6
September.	21.	84.8	14.	56.6
Oktober.	19.	92.6	1.	64.9
November.	25.	99.7	9.	72.7
Dezember.	6.	98.7	28.	78.6

Beobachtete grösste und kleinste Feuchtigkeit der Luft in den einzelnen Monaten.

	Tag.	Stunde.	Maximum.		Tag.	Stunde.	Minimum.
			Pr.				Pr.
Jänn.	5. u. 10.	M.	100.0		24.	Oh. Mittags	34.7
Febr.	4.	T. u. N.	100.0		9.	Oh. „	45.9

	Tag.	Stunde.	Maximum.		Tag.	Stunde.	Minimum.
			Pr.				Pr.
März.	11.	10h. Ab.	99.9		28.	4h. Ab.	27.2
April.	7.	6h. M.	96.1		14.	4h. Ab.	27.3
Mai.	5.	5h. M.	97.9		2.	4h. Ab.	31.5
Juni.	30.	8h. M.	93.5		8.	4h. Ab.	35.3
Juli.	1.	4h. M.	93.5		24.	4h. Ab.	30.0
Aug.	29.	5h. M.	96.2		13.	4h. Ab.	42.0
Sept.	5.	6h. M.	94.5		17.	4h. Ab.	44.3
Okt.	20.	6h. M.	98.8		1.	2h. Ab.	54.7
Nov.	6. N. ; 10. Ab. ; 16. N.						
	u. M. ; 17. Ab.		100.0		14.	2h. Ab.	66.8
Dez.	18.	4h. Ab.	100.0		27.	0-2h. Ab.	72.0

F. Niederschläge.

Höhe des als Regen (:), Schnee (*), Hagel (Δ) gefallenen atmosphärischen Wassers in Pariser Zollen, verglichen mit den Resultaten 49jähriger Messungen.

	1869.	49jähr. M.	(1869 — 49jähr. M.)
	"	"	"
Jänner.	1.98	1.92	+ 0.06
Februar.	1.82	1.80	+ 0.02
März.	1.49	2.31	— 0.82
April.	3.72	2.54	+ 1.18
Mai.	3.60	3.40	+ 0.20
Juni.	3.97	4.35	— 0.38
Juli.	3.27	4.84	— 1.57
August.	6.40	4.53	+ 1.87
September.	2.23	2.77	— 0.54
Oktober.	2.16	2.31	— 0.15
November.	6.80	2.11	+ 4.69
Dezember.	2.58	2.15	+ 0.43
Jahr.	40.02	35.03	+ 4.99

Grösste Menge des gefallenen Wassers innerhalb
24 Stunden in Par. Linien.

	Tag.	Maximum.	
im Jänner	7.	8.40	: *
„ Febr.	11.	13.20	: anhaltend
„ März	2.	4.50	: *
„ April	19.	15.30	: anhaltend
„ Mai.	4.	14.60	: „
„ Juni.	29.	12.80	: Gussregen
„ Juli.	4.	12.50	: anhaltend
„ August.	7.	14.90	: Gussregen
„ Sept.	21.	9.10	:
„ Oktober.	5.	4.90	:
„ Nov.	28.	14.50	: anhaltend
„ Dez.	18.	12.50	: „

Anzahl der Tage mit

Regen. Schnee. Hagel. Thau. Reif. Nebel. darunter mit
perman. Nebel.

Jänn.	3	4	—	—	1	8	6
Febr.	5	2	—	—	10	5	—
März.	3	10	—	—	5	2	—
April.	7	1	1	13	5	5	—
Mai.	12	—	—	19	2	2	—
Juni.	11	—	—	15	1 i. Thale	1 i. Thale	—
Juli.	12	—	—	19	—	1	„ —
Aug.	18	—	—	14	—	4	—
Sept.	10	—	—	20	2	9	—
Okt.	9	5	—	12	7	8	—
Nov.	11	8	—	—	4	8	1
Dez.	6	5	—	—	—	15	5
S.	110	35	1	112	37	68	12

Die Jahresmenge der Niederschläge ist um 5 Zolle grösser als das Mittel von 49 Jahren.

Die Anzahl der Regentage ist um 10 grösser als im mittleren Jahre.

Das meiste Wasser lieferten November (81." 7) und August (76." 8), die geringste Menge der März (17." 9).

Das Jahr ist zu den regnerischen zu zählen, und war in Beziehung auf Niederschläge sowie in der Temperatur äusserst veränderlich.

Die Anzahl der Tage mit Schnee = 35 ist um 9 grösser als im mittleren Jahre.

Der im ganzen Jahre gefallene Schnee gab 78 Linien Wassers; die Höhe des gesammten Schnee's betrüge 74 Zolle.

Die grösste Menge Schnee's innerhalb 24 Stunden fiel am 7. Jänner (8 Zoll), am 21. Jänner (6 Zoll), am 25. November (6 Zoll), sonst war sie nie von bedeutendem Belange.

Das Flachland war bis 6. Jänner schneefrei. Der strengere Winter begann am 7. Jänner mit einem beträchtlichen Schneefalle, erreichte seinen Höhenpunkt am 24. Jänner und endete am 2. Februar.

Am 4. Februar waren Flachland und theilweise auch die Vorberge schneefrei.

Vom 28. Februar bis 17. März leichter Nachwinter mit öfterem jedoch nie bedeutendem Schneefalle; Schnee jederzeit schnell geschmolzen.

Letzter Schnee am 5. April.

Erster Schnee im Spätjahre am 22. Oktober; von da an sehr veränderlich, Schneefälle, Thauwetter und Regen wechselten mit einander, bis am 29. November eine gleichförmigere Kälteperiode mit Schnee eintrat, und bis 17. Dezember andauerte; nach einem anhaltenden Regen am 18. Flachland und Vorberge schneefrei. Vom 25. bis 31. bei mässiger Kälte leichte Schneedecke.

Die Vorberge waren am 11. April schneefrei; wurden frisch beschneiet am 19. April; am 4. Mai bis zum Fuss; am

18. Juni in dem Mittelgebirge Schnee; im Gebirge am 17. Oktober, am 22. auf dem Lande; in den Bergen Schnee am 25. bis 1. November; vom 25. November bis 17. Dezember mit Schnee bedeckt; 19. Dezember frei; 25. Dezember bleibt der Schnee.

In den Hochbergen fiel ausserdem Schnee am 1., 15., 16., 18. Juni, waren am 19. Juli schneefrei. Schnee am 11. August, 21. September, 9. Oktober. Am 10. November bleibt der Schnee im Hochgebirge.

Hagel fiel nur einmal, am 25. April Ab. 5h. bei einem Gewitter aus NW, ohne Schaden zu verursachen.

Zahl der Tage mit Thau mittlere.

Tage mit Reif waren 37, um 15 mehr als im mittleren Jahre. Letzter im ersten Halbjahre am 2. Mai; erster im Herbst am 4. September.

Tage mit Nebel zählten wir 68, um 27 mehr als im mittleren Jahre; kein Monat frei; die meisten hatte der Dezember (15).

G. Wasserhöhe des Kremsflüsschens.

Das Zeichen + bedeutet einen Stand über, das Zeichen — unter dem Nullpunkte des Pegels.

Mittlere monatliche Stände des Niveau's der Krems.

	Höhe.		Höhe
	"		"
Jänn.	+ 0.5	Juli	+ 1.7
Febr.	— 1.8	Aug.	+ 2.2
März.	— 0.1	Sept.	+ 0.4
April.	+ 0.7	Okt.	— 0.1
Mai.	+ 0.5	Nov.	+ 5.5
Juni.	— 1.7	Dez.	+ 3.5

Höchste Stände :

am 19. Dez. = + 33." 2 nach 3täg. Regen u. Thauwetter im Gebirge.

" 29. Nov. = + 31." 2 " " " " " "

" 19. April = + 27." 2 " 2täg. "

Tiefster Stand vom 17.—23. Februar = — 4." 8.

H. Winde.**Windes-Richtung.**

Monatsummen der Windesrichtungen aus zehn täglichen Beobachtungen.

	N.	NO.	O.	SO.	S.	SW.	W.	NW.	Windstill.
Jänn.	1	—	86	—	2	18	38	—	165
Febr.	—	3	23	—	—	7	128	5	114
März.	7	2	91	5	—	—	113	2	90
April.	3	2	62	2	—	—	123	9	99
Mai.	3	2	81	12	3	8	93	10	98
Juni.	10	3	17	3	—	3	140	34	90
Juli.	7	2	70	1	3	14	104	22	87
Aug.	1	1	40	—	—	7	168	5	88
Sept.	1	6	56	4	—	8	125	6	94
Okt.	—	—	38	—	3	2	157	13	97
Nov.	—	4	32	—	—	9	186	10	59
Dez.	—	1	85	—	1	10	84	5	124
S. =	33	26	681	27	12	86	1459	120	1205

Anzahl der Tage mit vorherrschendem Winde aus

	N.	NO.	O.	SO.	S.	SW.	W.	NW.	Windstill.
Jänn.	—	—	12	—	—	4	7	—	8
Febr.	—	1	3	—	—	1	16	—	7
März.	2	—	12	1	—	—	14	—	2
April.	—	—	11	—	—	—	17	1	1
Mai.	—	1	11	2	—	—	15	2	—
Juni.	2	—	3	1	—	—	18	5	1

	N.	NO.	O.	SO.	S.	SW.	W.	NW.	Windstill.
Juli.	1	—	9	—	—	3	15	2	1
Aug.	1	—	7	—	—	1	21	—	1
Sept.	—	1	8	1	—	2	16	1	1
Okt.	—	—	6	—	1	—	22	—	2
Nov.	—	2	4	—	—	1	21	—	2
Dez.	—	—	13	—	—	1	11	1	5
S.	6	5	99	5	1	13	193	12	31

Mittlere monatliche Windrichtungen aus dem
Punkte der Windrose, der vom

	N	°	gegen	O u. S.	absteht.
Jänn.	N	142.5	gegen	O u. S.	absteht.
Febr.	N	90.0	„	W	„
März.	N	45.0	„	W	„
April.	N	82.4	„	W	„
Mai.	N	77.9	„	W	„
Juni.	N	74.9	„	W	„
Juli.	N	88.2	„	W	„
Aug.	N	88.9	„	W	„
Sept.	N	94.5	„	W u. S.	„
Okt.	N	94.6	„	W u. S.	„
Nov.	N	87.5	„	W	„
Dez.	N	90.0	„	O	„
Jahr.	N	87.7	„	W	„

Windes - Stärke.

(Durch Schätzung nach der Scala 0, 1, 2, 3, 4.)

Mittlere monatliche Intensität des Windes im J. 1869
verglichen mit den Resultaten 26jähriger Beobachtungen.

	1869.	26jähr. M.	(1869 — 26jähr. M.)
Jänn.	0.49	0.56	— 0.07
Febr.	0.88	0.79	+ 0.09

1869. 26jähr. M. (1869 — 26jähr. M.)

März.	0.91	0.78	+ 0.13
April.	0.67	0.79	— 0.12
Mai.	0.74	0.73	+ 0.01
Juni.	0.77	0.70	+ 0.07
Juli.	0.71	0.65	+ 0.06
Aug.	0.66	0.63	+ 0.03
Sept.	0.74	0.58	+ 0.16
Okt.	0.64	0.59	+ 0.05
Nov.	1.20	0.63	+ 0.57
Dez.	0.64	0.66	— 0.02
M.	0.75	0.67	+ 0.08

Anzahl der Tage nach der Stärke des Windes.

	Windstill.	Sehrschwach. W.	Schwach. W.	Mässiger W.	Stark. W.
Jänn.	8	13	5	4	1
Febr.	7	7	3	8	3
März.	2	9	7	11	2
April.	1	11	12	6	—
Mai.	—	8	16	7	—
Juni.	1	11	10	6	2
Juli.	1	11	13	5	1
Aug.	1	11	12	7	—
Sept.	1	13	7	8	1
Okt.	2	12	11	6	—
Nov.	2	6	6	11	5
Dez.	5	11	10	3	2
S.	31	123	112	82	17

Der windigste Monat war der November; der windigste Tag im Jahre der 14. November mit der mittleren Intensität = 3.60 und vom frühen Morgen bis Mittag andauerndem Weststürme, der am Nachmittage und Abende nur um Geringes schwächer wurde.

Sehr starke Winde waren im

Jänner am 17. Nm. u. Ab. O 3.

Februar am 12. M. W 3—4; 13. um 8h. M. Weststurm, am Tage W u. NW 3; 15. VM. W 3, am Mittage W 4; 21. NM. O 3.

März am 21. von 10h. M. bis Mitternacht O 3—4 u. 4; 28 Ab. 4h SO 3.

April am 27. Mittags O 3.

Mai am 4. von 2h.—6h. Ab. W 3; 8. M. 10h. SO 3; 29. Nachts W 3—4.

Juni VM. bis Mitternacht am 15. W 3—4 u. 4; 21. von 2h.—4h. Ab. O 3; 22. VM. bis Mittag W 3—4.

Juli am 1. von 10h. M. bis 4h. Ab. O 3 u. 4; 16. Ab. 4h. W 3.

August am 1. Ab. 4h. SW 4; am 12. Mittags W 3.

September am 8. Ab. 4h. O 3; 14. von 8h. M. bis 2h. Ab. W 3—4 u. 4; 17. Mittags W. 3.

November am 3. Ab. W. 3; 5. Ab. 2h. W 3; 6. Ab. 2h. W 3; 8. um 10h. Nachts W 3; 14. Tag u. Nacht W 3—4 u. 4 15. M. u. Nachts W 3; 21. Nachts NO 3; 22. Ab. O 3; 28. Ab. 6h.—8h. Weststurm; 29. von 8h. M. bis 8h. Ab. W 3 u. 3—4.

Dezember am 8. Ab. 2h. O 3—4; 17. NM. u. Nachts W 3.

I. Bewölkung des Himmels.

Bezeichnet man mit O die vollkommene Heiterkeit des Himmels;

„ „ „ 1, 2, 3 eine Wolkenmenge, welche zusammengeschoben 1, 2, 3 Quadranten des Himmels mit Wolken so bedeckt, dass man die Sonnenscheibe nicht sehen kann;

„ „ „ 4 den Zustand des ganz bedeckten

Himmels, so geben die Beobachtungen des Jahres 1869 nachfolgende mittlere Wolkenmengen. Zur Beurtheilung der Grade der Bewölkung dienen die aus 105jährigen Beobachtungen abgeleiteten Mittelzahlen.

1869. 105jähr. M. (1869 — 105jähr. M.) War somit Bewölkung

Jänner.	2.62	3.05	— 0.43	relativ heiter.
Februar.	2.61	2.87	— 0.26	„ zieml. heiter.
März.	2.86	2.71	+ 0.15	„ „ trüb.
April.	2.03	2.52	— 0.49	„ heiter.
Mai.	2.36	2.50	— 0.14	n nahe mittl.
Juni.	2.61	2.66	— 0.05	„ mittlere.
Juli.	2.20	2.53	— 0.33	„ heiter.
August.	2.76	2.42	+ 0.34	„ trüb.
Sept.	1.62	2.40	— 0.73	„ sehr heiter.
Oktober.	2.43	2.75	— 0.32	„ heiter.
Nov.	3.51	3.16	+ 0.35	„ trüb.
Dez.	2.81	3.21	+ 0.40	„ heiter.
Jahr.	2.54	2.73	— 0.19	„ zieml. heiter.

Mittlere Dichte der Bewölkung in den Jahreszeiten des meteorologischen Jahres 1868/69.

1869. 105jähr. M. (1869 — 105jähr. M.) Bewölkung

Winter.	2.85	3.03	— 0.18	relativ zieml. heiter.
Frühling.	2.42	2.57	— 0.15	„ „ „
Sommer.	2.52	2.54	— 0.02	„ mittlere.
Herbst.	2.52	2.77	— 0.25	„ heiter.
Jahr.	2.58	2.73	— 0.15	„ zieml. heiter.

Anzahl der Tage in den einzelnen Monaten, die waren

ganz fast halb stark ganz
heiter. heiter. heiter. wolbig. trüb.

Jänn.	2	5	1	7	16
Febr.	2	3	4	4	15

	ganz heiter.	fast heiter.	halb heiter.	stark wolkig.	ganz trüb.
März.	1	1	5	8	16
April.	1	8	5	7	9
Mai.	2	3	6	11	9
Juni.	—	5	5	5	15
Juli.	1	8	5	7	10
Aug.	2	2	4	5	18
Sept.	8	5	4	6	7
Okt.	3	1	8	4	15
Nov.	—	1	—	4	25
Dez.	4	1	2	7	17
S.	26	43	49	75	172

Der heiterste Monat war der September, am trübsten der November.

Anzahl der Tage mit den Wolken-Arten; mit

Feder- Haufen- Geschichtete Geschichtete Nebel. heiter.
Wolken. Wolken. Haufen-W. Feder-W.

Jänn.	5.8	4.0	0.0	8.8	6.5	5.9
Febr.	4.7	4.4	1.4	10.5	1.5	5.5
März.	3.5	7.9	1.2	14.7	0.3	3.4
April.	2.2	9.7	2.0	7.1	0.4	8.6
Mai.	6.3	9.5	1.8	8.5	0.5	4.4
Juni.	1.4	13.6	6.4	6.4	0.0	2.2
Juli.	6.9	8.6	4.9	4.7	0.0	5.9
Aug.	2.9	8.8	7.0	8.3	0.2	3.8
Sept.	2.6	5.4	1.0	8.0	0.2	12.8
Okt.	3.5	6.0	3.1	9.0	2.3	7.1
Nov.	0.7	5.8	1.0	18.6	3.1	0.8
Dez.	2.4	3.8	1.3	9.2	8.6	5.7
S.	42.9	87.5	31.1	113.8	23.6	66.1

Anzahl der Tage mit dem Wolkenzuge aus

Ohne

	N.	NO.	O.	SO.	S.	SW.	W.	NW.	Beweg.	Heiter.
Jänn.	1.1	0.4	1.4	0.2	0.0	0.4	2.8	3.1	15.7	5.9
Febr.	0.0	0.0	1.5	0.0	0.0	2.4	11.6	0.5	6.5	5.5
März.	3.6	0.0	1.1	2.2	0.6	3.8	2.9	2.8	10.6	3.4
April.	2.3	0.0	1.0	0.4	1.1	1.6	8.5	1.3	5.2	8.6
Mai.	0.7	0.0	0.9	0.5	0.0	4.9	12.7	0.0	6.9	4.4
Juni.	4.0	0.0	0.4	0.0	0.0	1.2	15.2	3.9	3.1	2.2
Juli.	2.4	0.2	1.2	0.7	0.0	1.7	11.1	2.8	5.0	5.9
Aug.	3.4	1.6	1.2	0.0	0.0	1.0	9.7	4.6	5.7	3.8
Sept.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1.1	10.3	2.4	3.4	12.8
Okt.	0.7	0.1	0.0	0.0	0.0	0.4	10.6	3.0	9.1	7.1
Nov.	0.0	0.0	0.	0.9	1.0	0.0	11.4	1.3	14.5	0.8
Dez.	0.0	0.0	0.3	0.9	1.1	0.6	6.2	0.0	16.2	5.7
S.	18.2	2.3	9.1	5.8	3.8	19.1	113.0	25.7	101.9	66.1

Der mittlere jährliche Zug der Wolken erfolgte aus dem Punkte der Windrose, der vom Nord 83.°2 gegen West absteht.

K. Donnerwetter im Jahre 1869.

Anzahl der Nahe Entfernte Gew. mit Wetter-
Tagem. Gew. Gew. Gew. Hagel. leuchten.

Jänn.	—	—	—	—	—
Febr.	—	—	—	—	1
März.	—	—	—	—	—
April.	2	—	2	1	—
Mai.	1	—	1	—	2
Juni.	6	—	8	—	6
Juli.	6	—	7	—	3
Aug.	8	1	8	—	7
Sept.	1	—	1	—	2

	Anzahl der Tagem. Gew.	Nahe Gew.	Entfernte Gew.	Gew. mit Hagel.	Wetter- leuchten.
Okt.	1	1	—	—	4
Nov.	1	1	—	—	—
Dez.	—	—	—	—	1
S.	26	3	27	1	26

Tageszeit des Auftretens der Gewitter

	Anzahl.
von MN. bis 2h. M.	—
2h. „ 4h. M.	2
4h. „ 6h. M.	—
6h. „ 8h. M.	—
8h. „ 10h. M.	—
10h. „ Mittag	1
Mittag „ 2h. Ab.	3
2h. „ 4h. Ab.	8
4h. „ 6h. Ab.	7
6h. „ 8h. Ab.	8
8h. „ 10h. Ab.	—
10h. „ MN.	1

Die Anzahl der Gewitter ist nahe die des mittleren Jahres (25).

Keines der Gewitter war an unserem Orte von besonderer Intensität, nur das am 29. Juli war im S und SSO (2 Meilen Entfernung) mit einem Wolkenbruche, der vielen Schaden anrichtete, begleitet.

Schwachen Hagel ohne nennenswerthen Schaden brachte das Gewitter am 25. April um 5h. Ab.

Nahe Gewitter zählten wir 3, von welchen das am 1. August eine längere Dauer hatte (4h.—5h. 30m. Ab.); das am 5. September dauerte 10 Minuten; jenes vom 4. November um 10h. Ab. bei tiefem Barometerstande, einer Temperatur = + 5.° 1 R., Winde

aus W, und heftigem Regen begnügte sich mit einer einzigen elektrischen Entladung.

Erstes Gewitter im Jahre am 9. April um 7h. 30m. Ab.;

Letztes " " " am 4. November um 10h. Ab.

Erstes Wetterleuchten am 9. Februar im W u. NW;

Letztes " am 22. Dez. im SO, 6h.—7h. Ab.

Bewegung der Gewitter:

Von W gegen O zogen 11 Gewitter.

Von O gegen W ging das Gewitter am 1. August.

Von SW gegen NO ging das Gewitter am 12. September.

Gewitter von kurzer Dauer, welche am Orte des Entstehens auch endeten, zählten wir

im	W	3;
"	SW	3;
"	S	4;
"	SO	2;
"	NO	2;
"	NW	3.

Durch das Zenith des Ortes gingen 3 Gewitter;

Auf der Südseite gingen vorüber 13 "

Auf der Nordseite " " 5 "

Wetterleuchten wurde beobachtet auf der Südseite 13 mal;

"	"	"	im W	7	"
"	"	"	im N	5	"
"	"	"	im O	1	"

L. Ozon-Gehalt der Luft,

ausgedrückt in Graden der Schönbein'schen Scala (0, 1, 2 . . . 10).

Tag. = der Zeit von 6h. Morg. bis 6h. Abends,

Nacht= " " " 6h. Ab. bis 6h. Morgens,

während welcher der Ozonometer-Papierstreifen dem Einflusse der Luft, geschützt gegen Sonne und Regen, an der Nordseite der Sternwarte ausgesetzt war.

Monatmittel des Ozongehaltes der Luft.

	Am Tage.	In der Nacht.	Mittel.	(N.—T.)
Jänn.	5.92	7.02	6.47	+ 1.10
Febr.	5.62	6.70	6.16	+ 1.08
März.	5.65	6.55	6.10	+ 0.90
April.	5.23	5.72	5.48	+ 0.49
Mai.	3.92	5.58	4.75	+ 1.66
Juni.	5.03	6.07	5.55	+ 1.04
Juli.	4.81	5.89	5.35	+ 1.08
Aug.	5.52	6.49	5.98	+ 0.92
Sept.	5.43	5.60	5.52	+ 0.17
Okt.	5.82	6.11	5.96	+ 0.29
Nov.	6.50	7.50	7.00	+ 1.00
Dez.	6.16	7.08	6.62	+ 0.92
M.	5.47	6.36	5.91	+ 0.89

M. Magnetische Deklination.

Monatmittel der magnetischen Deklination (Abweichung westlich vom astronom. Nord) im Jahre 1869 aus den täglichen Beobachtungen um 8h. Morg., 2h. und 8 h. Abends.

	8h. Morg.	2h. Ab.	8h. Ab.	Mittel.
Jänn.	12 ⁰ 25.74	12 ⁰ 29.40	12 ⁰ 25.45	12 ⁰ 26.87
Febr.	24.11	29.85	24.68	26.21
März.	21.75	31.48	23.60	25.61
April.	17.92	28.83	21.89	22.88
Mai.	18.67	29.95	22.29	23.64
Juni.	17.49	31.95	22.77	24.07
Juli.	16.85	30.40	22.40	23.22
Aug.	17.93	30.51	22.67	23.70
Sept.	17.79	28.90	20.60	22.43
Okt.	19.00	27.54	20.16	22.24

	8h. Morg.	2h. Ab.	8h. Ab.	Mittel.
Nov.	19.63	25.38	20.13	21.71
Dez.	19.33	22.92	18.85	20.37
M. =	12°19.'69	12°28.'92	12°22.'13	12°23.'58
1868 M. d. magnet. Dekl. =	12°30'89			
1869 " " " "	12°23'58			
Abnahme =	— 7'31			

N. Bemerkungen.

Januar.

1. Trüb; NM. Schneeflocken; Gebirge bis zum Fuss beschneiet.
2. Stark wolkig bei W Winde.
3. " " ; warm, Temp. Maximum = + 6.°6 um 2h. A.
4. M. Reif; Morgenröthe; am Tage stark wolkig, Ab. sehr leichter Regen.
5. Halb heiter, windstill; VM. schwacher Regen.
6. Trüb bei schwachem W.; am Tage Regen. Bisher sehr milde Temperatur.
7. Trüb; am Tage Nebel, Regen und Schnee (1 Zoll).
8. Trüb, windstill.
9. " " ; grösster Luftdruck im Jahre = 27."456 um 10h. M.
10. Nebel; Nachts bei OWind Höhennebel.
11. Halb heiter bei O; Ab. und in der Nacht Höhennebel.
12. Tag und Nacht Höhennebel; leichter O.
13. Halb heiter bei O.
14. Halb heiter, windstill.
15. Erhobener Nebel.
16. Nebel mit Rauhfrost; Ab. schwacher Schneefall.
17. Stark wolkig bei heftigem O; hoher Barometerstand.
18. u. 19. Heiter bei O; " "
20. Halb heiter, windstill; nach 6h. Ab. grosser Mondhof.

21. Tag und Nacht Schneefall (8 Zoll) bei W.
22. Stark wolkig; Ab. Schnee (1 Zoll).
23. Halb heiter, kalt.
24. Heiter. Die seit 9. Jänner eingetretene Kälteperiode erreicht das Minimum der Temperatur = $-17.^{\circ}11$ um 8h. M. Tiefste Temperatur im Jahre, kältester Tag mit der mittl. Temp. = $-14.^{\circ}39$ und dem kleinsten Dunstdrucke = $0.^{\prime\prime}16$ Lin.
25. Halb heiter, kalt.
26. " "
27. Trüb. Rasche Zunahme der Temperatur bei W. Abendröthe.
28. Morgenröthe. Stark wolkig bei Windstille.
29. M. Nebel, am Tage stark wolkig, wieder etwas kälter.
30. Stark wolkig bei W; VM. erhobener Nebel; NM. Regen, Thauwetter.
31. M. Nebel mit schwachem Rauhfroste; am Tage halb heiter; Ab. 5h. Abendröthe.

Im Jänner war der Luftdruck über dem mittleren Stande; gross am 9. u. 10., 17.—20.

Temperatur bis 6. gelinde, dann kalt (besonders 22.—26.) bis gegen Ende des Monates.

Himmel ziemlich heiter, Luft relativ trocken; Dunstdruck mittlerer.

Winde wechselnd, vom 10.—19. aus O.

Niederschläge selten, (an 4 Tagen mit Schnee, an 3 Tagen mit Regen) nicht erheblich.

Februar.

1. Trüb, windstill; Nachts dichter Nebel.
2. Trüb. Nachts schwacher Regen mit Glatteisbildung.
Ende des physischen Winters.
3. Stark wolkig bei W.; erste Staare werden gesehen.
4. Trüb bei W.; am Tage Regen bei milder Temperatur; Flachland und theilweise auch die Vorberge schneefrei.
Feuchtester Tag im Jahre.

5. Halb heiter; angenehmer Tag. Ab 5h. Abendröthe.
6. M. Nebel. Erde fast ganz aufgethauet.
7. Heiter; M. starker Reif mit Eis. VM. im Thale Nebel.
8. Fast heiter; am M. Reif; Tag angenehm; Standvögel sehr heiter.
9. Halb heiter; M. Reif; NM. warmer SW.; Ab. 8h. u. später im W. u. NW. mehrmals Blitzen (erstes Wetterleuchten).
Zodiakallicht hell.
10. Fast trüb bei W.
11. Trüb bei starkem W.; am Tage und in der Nacht öfters Regen. Schneeglöckchen, Leberkraut, Huflattig, Schneetropfen setzen die ersten Blüthen an; allmählicher Beginn des Pflanzenlebens.
12. Trüb; am Tage heftiger W.
13. Fast trüb; starker W.; Ab. schwacher Schneefall und Graupelhagel; Berge bis zum Fuss beschneiet.
14. Halb heiter; M. starker Reif. Ab. 5h. Abendröthe.
15. Trüb; heftiger W.; es fielen einzelne Schneeflocken. Birken und Erlen beginnen zu blühen.
16. Fast heiter bei W.
17. Heiter; M. Reif.
18. Halb heiter; M. Reif; windstill; Ab. 8h. grosser Mondhof. Ankunft der Feldlerchen.
19. Stark wolkig, Morgenröthe, Reif.
20. Halb heiter; M. Reif; windstill. Birken und Erlen blühen allgemein.
21. Stark wolkig; M. Reif. NM. u. Nachts heftiger O.
22. Halb heiter; Ostwind dauert an.
23. Stark wolkig; am M. Reif; windstill. — Staare in grösserer Anzahl hier. — Wintersaaten stehen gut.
24. Trüb, windstill.
25. VM. erhobener Nebel, dann halb heiter bei O.
26. Trüb. Ab. schwacher Regen bei starkem W.
27. Trüb u. regnerisch bei W. In der Nacht Berge ganz beschneiet.

28. Trüb bei W. Nachts Regen und Schnee. Es beginnt ein Nachwinter bis 17. März.

Im Februar Luftdruck meistentheils über dem mittleren Stande mit geringen Schwankungen.

Temperatur gelinde.

Dunstdruck hoch. — Luft relativ trocken; Bewölkung des Himmels mittlere.

Winde bis 20. aus W., dann wechselnd O mit W.

Niederschläge selten und gering. (2 Tage mit Schnee, 5 Tage mit Regen.)

März.

1. Stark wolkig bei W. Ab. schwacher Schneefall und Graupelhagel. — Veilchen blühen einzeln.
2. Stark wolkig bei W. VM. Schnee ($1\frac{1}{2}$ Zoll), NM. Regen mit Schneeflocken und Graupeln. Tiefer Barometerstand = 312."24 Lin. um 2h. Ab.
3. Trüb bei W. M. Regen, am Tage schwacher Schneefall.
4. Halb heiter bei starkem W.; schwacher Schneefall.
5. Stark wolkig bei W. Ankunft der Kiebitze.
6. Trüb bei O. VM. $\frac{1}{2}$ Zoll Schnee.
7. Trüb. Tag und Nacht schwacher Schneefall (1 Zoll).
8. Halb heiter bei W.; in der Nacht S. Ab. 8h. Zodiakallicht matt.
9. Heiter, kalt (Min. der Temp. = -8.00); Ab. heftiger O. Zodiakallicht sehr hell. Ankunft der Ringeltaube.
10. Halb heiter, kalt (Min. = -7.08). In der Nacht heftiger O. Tiefer Barometerstand = 314."28 Lin. um 10h. Ab.
11. Stark wolkig bei O. Tiefster Barometerstand im Jahre = 312."22 Lin. um 6h. M. Ab. 6h. Abendröthe.
12. Trüb bei W. VM. Schnee und Regen. Ab. 6h. Abendröthe.
13. Stark wolkig. Nachts heftiger O.
14. Tag und Nacht schwacher nasser Schnee (1 Zoll). Schneepfenzug beginnt.

15. Trüb. Fast aller Schnee geschmolzen. Ankunft der weissen Bachstelze.
16. Trüb bei schwachem W. Nachts erhobener Nebel.
17. Stark wolkig bei O. M. leichter Schnee, der schnell schmilzt. Saalweide blüht.
18. u. 19. Stark wolkig bei W. Feldarbeiten beginnen.
20. Halb heiter; M. starker Reif; Wind wechselnd. Ab. 8h. grosser Mondhof.
21. Halb heiter; M. starker Reif; heftiger O.
22. Trüb. Ab. schwacher Regen.
23. Trüb. Schwacher Regen mit Schneeflocken. Hafer saet beginnt.
24. Trüb; schwacher Regen.
25. Trüb bei O.
26. Halb heiter; M. Reif. Luft sehr trocken.
27. Halb heiter; M. Reif mit Eis (Min. der Temp. = $-4.^{\circ}0$); Luft sehr trocken.
Ankunft des Gartenröthlings. Leberblümchen und Huflattig blühen allgemein.
28. Fast heiter, kalt; Reif mit Eis; NM. starker SO.
29. Halb heiter. Nachts O. u. SO. Ankunft der Singdrossel.
30. Fast trüb bei starkem O.; in der Nacht Regen bei W.
Ankunft der Hausschwalbe, des Grünfinkes. Kornellkirsche beginnt zu blühen.
31. Halb heiter. Ab. Zodiakallicht glänzend.

Im März machte der Luftdruck starke Schwankungen; unter dem mittleren Stande.

Vom 2.—14. Nachwinter mit mässiger Kälte und öfterem Schneefalle; dann bis zu Ende kühl.

Dunstdruck mittlerer; Luft ziemlich trocken bei mittlerer Bewölkung.

Winde wechselnd, westliche mit östlichen.

Niederschläge an 10 Tagen mit Schnee, an 3 Tagen mit Regen, nie von bedeutendem Belange.

April.

1. M. Reif mit Eis, dichter Nebel; am Tage halb heiter bei 0. Temperatur zum letzten Male unter 0.^o.
Ankunft der Tannenmeise. Belaubung der Gesträuche beginnt.
2. Halb heiter, M. Reif; Wind wechselnd. Ab. Zodiakallicht hell.
Gerstensaar beginnt. Grüne Niesswurz blüht.
3. Halb heiter bei W. Ab. Zodiakallicht hell.
4. Stark wolkig, Reif. Wind wechselnd. Ab. um 4h. im NW. entferntes Gewitter. Abends und Nachts regnerisch.
5. Trüb; Regen mit Schnee (letzter im Frühjahr).
Viele Regenwürmer kommen an die Erdoberfläche.
6. Halb heiter, im Thale Nebel. Ankunft des Rothkelchens, des Hausröthlings. Wiesen werden grün.
7. M. Reif, im Thale Nebel; am Tage halbheiter; windstill.
Ankunft des Kukuks. Veilchen blühen. Kartoffelknollen werden gelegt, Kohl-Samenpflanzen ausgesetzt.
8. Trüb; M. Regen. Frösche und viele Schnecken erscheinen.
9. Trüb, regnerisch. Ab. 7h. 30m. im W. einmal Blitz und Donner (erstes näheres Gewitter). Hafer geht auf.
Kiefern blühen.
10. M. dichter Nebel, am Tage fast heiter; Ab. Zodiakallicht ziemlich hell.
Kornellkirschen, Pappeln, Lerchen blühen. Gerste geht auf.
Ankunft des gelben Gartensängers.
11. Halb heiter, M. im Thale Nebel. Vorberge fast schneefrei.
12. Fast heiter bei W. Ab. Zodiakallicht hell. Aprikosen blühen (sehr sparsam, haben durch Frost gelitten).
13. Halb heiter, warm, trocken; trockenster Tag im Jahre nebst dem 27.
Ankunft des Schwarzplättchens, der Grasmücke, des Giritzhänflings. Erdbeeren, Windröschen blühen.

14. Fast heiter, windstill. Ankunft der Baumlerche. Birken, Primeln blühen; Kirschbäume beginnen zu blühen.
15. Heiter. Ab. von 9h. 30m. bis 11h. und 3h. Morg. schönes Nordlicht.
Primeln, Lungenkraut, Scharbockskraut, Erdrauch blühen allgemein. Birnbäume beginnen zu blühen.
16. Stark wolkig, mit schwachem; nicht messbarem Regen.
17. Stark wolkig bei W. Kirschbäume blühen allgemein.
18. Trüb, kühl, mit Regen.
19. Trüb, anhaltender Regen. Grösste Menge Wassers innerhalb 24 Stunden im Jahre. = 15." 3 Lin. Weiden, Pflirsiche blühen (letztere wenig). Vorberge beschneiet.
20. Stark wolkig bei O. Wiesenkresse blühen.
21. Halb heiter, Wind und Wolkenzug sehr wechselnd.
Ankunft des braunhalsigen Würgers. Heidelbeersträucher blühen.
22. Stark wolkig; Ab. sehr schwacher Regen. Ab. 7h. Abendröthe.
23. Stark wolkig, windstill. Dotterblume blüht allgemein. Erste Roggen-Aehren.
24. Heiter. Ankunft der Stadtschwalbe. Birnbäume blühen prachtvoll. Zwetschenbäume beginnen zu blühen.
25. Halb heiter. Ab. 5h. im NW. Gewitter, worauf Gussregen mit kleinen Hagelkörnern durch 10 Minuten; Regen dauert fort. — Ankunft des Mauerseglers und Wiedehopfes; Weichseln, Amarellen, Raps in voller Blüthe; Aepfelbäume beginnen zu blühen.
26. Stark wolkig, windstill; am M. schwacher Regen.
27. Heiter bei starkem O, sehr trocken.
28. Heiter, windstill. Zwetschenbäume, Buchen blühen allgemein.
29. Halb heiter bei O. Feldgrillen zirpen.
30. Fast heiter, kühl; M. Reif. — Ankunft der Goldamsel.
Aepfelbäume blühen sehr reich und vollkommen bei sehr gutem Wetter.

Im April Luftdruck - Schwankungen in längeren Perioden.

Temperatur bis 7. kühl, dann warm mit geringen Rückschritten.

Dunstdruck grösser wie gewöhnlich in diesem Monate.

Winde wechselnd O. mit W.; Himmel ziemlich heiter, Luft trocken.

Niederschläge selten, aber am 18., 19., 25. sehr ergiebig.

Mai.

1. Heiter; M. Reif, Min. der Temp. = + 2.^o0.
2. " " " " " " = + 1.^o0 (letzter allgemeiner Reif.
Aepfelbäume prachtvolle Blüthe; Nussbäume blühen.
3. Halb heiter.
4. Trüb mit Regen bei starkem W.; Nachts anhaltender Regen; Gebirge bis zum Fuss beschneiet.
5. Morgens Regen, kühl (+ 2.^o1), am Tage halb heiter, Nachts heiter bei starkem O. — Birnbäume verblühen. Löwenzahn und Wiesenranunkeln blühen allgemein.
6. Halb heiter, kühl (+ 2.^o0), an Bächen Reif. Vorberge wieder schneefrei. — Brunnenkresse, Massliebe blühen. Junge Staare ausgefallen.
7. Halb heiter bei SO., warm. Nussbäume verblüht; Eichen blühen; Kartoffeln gehen auf. Junge gelbe Bachstelzen flügge. Ab. 8h. 45m. Feuerkugel von NW.—SO. mit grosser Lichtentwicklung.
8. Stark wolkig; warm bei starkem SO.
9. Stark wolkig bei W.; M. Regen.
10. Fast heiter bei NO. Belaubung von Gesträuchen und Bäumen beendet. Grünfütterung beginnt. Erste Brut junger Wildenten ausgefallen.
11. Stark wolkig bei W.
12. Halb heiter, windstill.
13. Halb heiter. Ab. 9h. intensives weit ausgebreitetes Nordlicht.

14. Halb heiter bei heftigem O. Rosskastanien, Maulbeerbäume blühen. Roggen beginnt zu blühen.
 15. Stark wolkig. Ab. 2h. im S. entferntes Gewitter, (Dauer 30 Minuten), worauf Regen.
 16. Trüb, Regen; Roggen niederbettet. — Schönste Wiesenflor.
 17. M. erhobener Nebel; trüb, Regen.
 18. Halb heiter; Wind wechselnd.
 19. Halb heiter bei W. Ab. 9h. sehr schwacher Regen. Roggen, Esparsette, Kukuksblume blühen.
 20. Trüb bei W. Nachts schwacher Regen. Junge Staare flügte. Schneeballenstrauch blüht.
 21. Halb heiter bei O.
 22. M. Regen; stark wolkig.
 23. Trüb, windstill. Ackerdillen blühen.
 24. Stark wolkig. NM. sehr windig aus O.
 25. M. Nebel, kühl (Min. = + 6.° O). Nachts Regen. Früchte der Zwetschkenbäume entarten, (werden sogenannte Talken).
 26. Halb heiter, Wind wechselnd. Akazien blühen sehr reich.
 27. Nach 2h. Morgens im W. Gewitter, worauf Regen; am Tage halb und in der Nacht ganz heiter.
 28. Halb heiter. Erste reife Frühlkirschen. Bocksbart blüht. Kleemaht beginnt.
 29. Halb heiter; am Tage O., Ab. SO., 8h. Ab. bis MN. heftiger W.
 30. Heiter; windstill; Nacht trüb; von 9h. Ab. bis MN. im W. u. NW. Blitzen. Wiesengräser blühen. Auf den Zwetschkenbäumen sehr viele Blattläuse, daher Oberseite der Blätter mit Honigthau stark überzogen. An den Aepfelbäumen starker Raupenfrass in Folge von Wärme und Regenmangel.
 31. Trüb bei W., Nachts Regen. Erste Weizenähren. Mispeln und Ackermohn blühen. Heumaht beginnt.
- Im Mai starke und rasche Schwankungen des Luftdruckes.
Temperatur bis 6. kühl, dann warm mit Ausnahme des 23.

Dunstdruck hoch; Winde vorherrschend aus O.

Bewölkung des Himmels, Feuchtigkeit der Luft und Niederschlags-Menge mittlere.

Juni.

1. Trüb, kühl; am Tage Regen, im Hochgebirge Schnee.
2. Stark wolkig bei NW., kühl.
3. Stark wolkig, windstill. Schwarzer Hollunder, Hartriegel blühen. Erste reife Erd- und Heidelbeeren.
4. Stark wolkig bei NW. Kohlpflanzen werden versetzt.
5. Stark wolkig bei W. Ab. im W. mehrmals Blitzen, worauf schwacher Regen. — Weizen blüht allgemein.
6. Stark wolkig bei W. Ab. schwacher Regen.
7. Halb heiter bei W. Nach 1h. Ab. im NW. entferntes Gewitter, endet nach 20 Min. im N. Regen.
8. Halb heiter. Ab. 6h. 30m. Gewitter im W., geht auf der Südseite entfernt vorüber, endet um 7h. im SO. — In der Nacht Regen.
9. Halb heiter bei W.
10. Fast trüb bei W. u. NW.
11. Stark wolkig, Wind wechselnd.
12. Halb heiter bei schwachem NW., kühl. Kornblumen und Raden blühen.
13. Halb heiter, windstill. Grösste Temperaturschwankung innerhalb 24 Stunden im Jahre = 13.°12.
14. Halb heiter. Ab. 1h. Gewitter im W., geht auf der Nordseite vorüber; Regendauer bis 1h. 30m. Ab. 8h. bis 11h. im SO., SW., NW. Blitzen.
15. Himmel heiter, im Thale M. Nebel. VM. 10h. 45m. Weststurm, im W. entferntes Gewitter, worauf Regen. NM. bis Mitternacht heft. W. mit Regen; rasche Temperatur-Abnahme (+ 18.°2 um 10h. VM. zu + 7.°4) am Abende. Im Hochgebirge fällt Schnee.
Karpfen laichen.

16. M. kühl (+ 6°6) stark wolkig, Ab. Regen, im Hochgebirge Schnee. Weizen an vielen Orten am rothen Brande leidend.
17. Stark wolkig bei W., frostig. Mittags Regen mit schw. Hagel. Ab. 9h, grosser Mondhof. — Sommergerste bekommt Aehren.
18. Trüb, kühl; M. Regen, Wind wechselnd.
19. Trüb, kühl, regnerisch.
20. Stark wolkig, kühl bei W., schwacher Regen. Ab. 3h. im SO. entferntes Gewitter.
21. Halb heiter, kühl (Min. = + 4.°0), im Thale an der Krems schwacher Reif. NM. starker O. — Wintergerste reif, Hafer bekommt Rispen, Ligusterstrauch blüht.
22. Trüb, kühl, heftiger W.
23. Trüb, regnerisch.
24. Trüb, kühl; NM. Regen. Zimmer werden geheizt. Kartoffel beginnen zu blühen.
In diesen kühlen regnerischen Tagen wurden die Spitzen der Hoch- und zum Theile auch der Mittelgebirge stark beschneiet.
25. Halb heiter, Winde sehr wechselnd.
26. Halb heiter, Kirschen, Ribes- und Stachelbeeren werden reif.
27. Halb heiter bei schw. N.
28. Halb heiter bei O. Ab. 7h. 30m. bis gegen MN. im NW. u. SW. Blitzen. — Heuernte vollendet, mittelmässiges Erträgniss ob der nassen kühlen Witterung.
29. Trüb, regnerisch; Nachts öfters Gussregen.
30. Trüb, regnerisch.

Im Juni Luftdruck ziemlich beständig, meist mittlerer.

Temperatur wechselnd, besonders kühl 17.—24.

Winde vorherrschend aus W., selten aus O.

Dunstdruck, Bewölkung, Feuchtigkeit mittlere.

Niederschläge an 14 Tagen.

Juli.

1. Halb heiter bei wechselndem Winde.
2. „ „ bei O.
Vor 2h. Ab. im SO., um 3h. im SW. entferntes schw. Gewitter von kurzer Dauer.
Nachts im W. Blitzen.
Kirschen reif, sehr mittelmässige Ernte.
3. Trüb. Mittags und in der Nacht Regen.
4. Trüb. Nachmittags bei starkem N. regnerisch, Nachts anhaltender Regen. — Linden blühen. Frühfeigen und Himbeeren werden reif.
5. M. Regen, am Tage stark wolkig bei W.
6. Halb heiter. Ab. zwischen 3h. u. 4h. im SO. entferntes Gewitter. Nach 5h. Ab. Gussregen. Nachts 9—10h. im W. Blitzen; um 11h. 30m. Nachts Gewitter im O. — Linsen blühen, ebenso Wicken.
7. Morg. 3h. im S. entferntes Gewitter mit Regen. Am Tage Luft sehr dunstig. — Roggenschnitt beginnt.
8. Höhennebel; Luft umschleiert, windstill.
9. M. im Thale Nebel. VM. Höhennebel; Luft sehr umschleiert, bei schwachem NW. Winterflachs reif.
10. Halb heiter, windstill; Zustand der Luft wie an den Vortagen, dabei trocken. Von 9h. Ab. bis nach 10h. im S. schw. Blitzen.
11. Halb heiter bei O. u. NW. VM. sehr dunstig.
Gegen 10h. Ab. im S. schwaches Blitzen. In den Tagen 7.—11. Himmel bei trockener Luft stark umschleiert wie von einem Höhenrauche; die Sonne hatte wenig Glanz, ein röthliches Ansehen; die Luft war wenig durchsichtig, Gegenstände in einer Stunde Entfernung kaum ausnehmbar. Dieser Zustand der Luft über einen grossen Theil von Europa ausgedehnt.
12. Fast heiter. Roggenschnitt allgemein.
13. Heiter bei O.

14. Trüb. Um Mittag Gewitter aus W., geht auf der Südseite entfernt vorüber mit Regen; Dauer eine Stunde, endet im O.
15. Trüb, kühl bei W. und NW.
16. Trüb, kühl, regnerisch bei starkem W.
17. Trüb bei W.
18. Stark wolkig. Gesang der Vögel verstummt.
19. Halb heiter. Hochberge schneefrei bis auf einige Ansammlungen an den nördlichen Abhängen.
20. Fast heiter. Roggen wird eingeschauert, Erträgniss an Samen und Stroh gut. Weizenschnitt beginnt.
21. Halb heiter, Wind wechselnd. Ab. 5h. im NW. schwaches Gewitter; um 7h. 30m. Gewitter im SW. mit der Bewegung gegen O., Regen; endet gegen 9h. im O.
Frühbirnen und Äpfel, sowie Aprikosen werden reif; letztere sehr wenig wegen Frost zur Blüthezeit.
22. Halb heiter. Sommergerste wird reif.
23. Halb heiter, am Tage windig aus O., Nachts aus SW.
24. Halb heiter bei mässigem O. Reineclaude reif.
25. Halb heiter bei O., Nachts schwacher Regen.
26. Halb heiter. Ab. 4h. Gewitter im SW. mit der Bewegung gegen O., hier Regen bei starkem W., endete um 7h. im O.
27. Halb heiter.
28. " "
29. Heiter, warm. Max. der Temp. = 24.^o9 (höchste Temperatur im Jahre). Von 7h. Ab. bis nach MN. vom SW. durch S. bis O. ausgebreitetes entferntes Gewitter bei heftigem SW. (Zwei Meilen südlich in Kirchdorf und weiter ostwärts Wolkenbruch.)
30. Fast heiter, leichter O., Nachts SW., im Thale Nebel.
Grösster Dunstdruck im Jahre = 6."88 Lin.
Wärmster Tag im Jahre mit der mittleren Temp. = 19.^o0.

Hafer maht; grosse Trockenheit beschleunigt die Samenreife.

31. Halb heiter. — Weizen eingescheuert, theilweise sehr gutes Erträgniss, an vielen Orten mittelmässig wegen rothem Brand.

Im Juli machte der Luftdruck geringe Schwankungen.

Temperatur warm, besonders am 10. und in den letzten Tagen.

Winde aus O. wechselnd mit westlichen.

Dunstdruck etwas grösser als gewöhnlich. Himmel ziemlich heiter. Luft trocken. Anfangs regnerisch, dann Niederschläge selten und wenig ausgiebig.

August.

1. Halb heiter. Ab. 4h. Gewitter im W., theilt sich, das eine geht auf den Süd-, das andere auf der Nordseite nahe vorüber mit Gussregen und kleinen Hagelkörnern bei starkem SW., endet um 5h. 30m. im NO. Von 8h.—10h. Ab. im O. und SO. Blitzen. Nacht fast heiter, im Thale Nebel.
2. M. dichter Nebel. Ab. 6h. 30m. Gewitter im W., zieht auf der Südseite gegen SO. mit Regen bei mässigem W.; Dauer bis 7h. Von da an bis 11h. Nachts im SO. und N. Blitzen. Nachts regnerisch.
Mauersegler abgezogen.
3. M. Regen, trüb, kühl bei W. Nacht fast heiter.
4. Heiter, kühl, windstill. Letzter Weizen und viel Hafer eingescheuert.
5. Heiter bei O. Gegen MN. bei fast heiterem Himmel im W. und NW. viel Blitzen.
Von 9 h.—10h. viele Sternschnuppen in verschiedenen Richtungen.
6. Morgenröthe; stark wolkig bei W. Ab. 2h. Gewitter im SW.

mit der Bewegung gegen O., mit Regen und beständigem Donnerrollen; Dauer bis 3h., endet im O. Ab. 10h. tief im SSO. Blitzen.

7. Trüb bei W. NM. öfters Gussregen.
8. M. im Thale Nebel; halb heiter, windstill.
Trüb. Nachts Regen. — Ernte der Feldfrüchte beendet. Hafer an Samen und Stroh sehr gutes Erträgniss, Sommergerste an Stroh weniger gut.
10. Trüb bei starkem W., regnerisch.
11. Stark wolzig bei W., kühl, regnerisch. Ab. 6h. im SW. entferntes schwaches Gewitter von kurzer Dauer. Hochberge bis zu einer Meereshöhe von 6000 Fuss beschneiet.
12. Halb heiter, kühl bei W., regnerisch.
13. Halb heiter bei W. Goldamseln nur mehr einzeln hier. Kartoffelpflanzen bis jetzt gesund.
14. Halb heiter, kühl.
15. Trüb; M. Regen. Ab. 7h. Gewitter im N., zieht durch NW., W.; endet um 8h. im SW.
An Obstbäumen, die durch Raupenfrass, Blattläuse litten, bleiben die Früchte klein und fallen frühzeitig ab.
16. Trüb bei W. NM. Gussregen. Ab. 3h. 30m. im O. und NO. entferntes schwaches Gewitter.
17. Stark wolzig bei W. Ab. Gussregen. Nachts im Thale Nebel.
18. Stark wolzig, windstill. Spätfelgen werden reif.
19. „ „ bei O.
20. Trüb, windstill. Ab. Gussregen. Grummetern te beginnt. Hopfen und Augentrost blühen.
21. Stark wolzig, Wind wechselnd, Ab. Regen.
22. Trüb. VM. schwacher Regen.
23. Trüb bei W.
24. Halb heiter bei W.
25. Trüb; VM. Luft düstig. Ab. und Nachts schwacher Regen. Gemüsepflanzen stehen sehr gut; bei Kartoffeln tritt die Krankheit auf.

26. Stark wolkig, windstill; Luft dunstig, Ab. schwacher Regen.
27. Halb heiter, M. im Thale Nebel; Luft dunstig; um 7h. Abendröthe.
28. Halb heiter bei O. Ab. 7h. Abendröthe.
29. Fast heiter, M. im Thale Nebel.
Schwarzer Hollunder reif, ebenso Haselnüsse, die aber fast ganz missrathen haben.
30. Fast trüb bei W. Ab. 2h. im SW., um 7h. Ab. im W. entfernte schwache Gewitter. Ab. 8h. im O., um 9h. im NW. Blitzen. Am Tage und in der Nacht öfters Regen.
31. Morgens von 3—4h. im N. und NO. entferntes Gewitter, Regen.
Am Tage trüb, regnerisch bei Windstille.

Im August Luftdruck bei sehr geringen Schwankungen meist über dem mittleren Stande.

Temperatur fast durchgehends kühl.

Winde aus W., selten aus O.

Himmel trüb bei mittlerer Feuchtigkeit.

Niederschläge häufig (an 18 Tagen) und in der ersten Hälfte des Monates auch sehr ausgiebig.

September.

1. Trüb, erhobener Nebel; Nachts heiter, im Thale Nebel.
2. Halb heiter, kühl (Min. der Temp. = $+ 4.^{\circ}5$), an Bächen Reif. Spätheifen reif.
3. M. Regen, am Tage halb heiter, Wind wechselnd; Nachts im Thale Nebel. — Buchweizen blüht.
4. Heiter; M. im Thale Nebel, starker Reif; (Min. der Temp. = $+ 3.^{\circ}5$), sehr windig aus O.
5. M. im Thale schwacher Reif, fast heiter bei O.

6. Halb heiter. — Vogelbeeren reif; Herbstzeitlose blüht.
7. Trüb; M. Regen.
8. Heiter; M. im Thale Nebel; NM. starker O.
Pfersiche reif (sehr geringe Ernte); erste reife Zwetschken
und Weintrauben (an Mauern).
9. Heiter bei O.
10. M. Nebel, am Tage fast heiter.
11. Stark wolkig bei heftigem W. Ab. Regen, nach 10h. im
S. Blitzen.
12. M. im Thale Nebel, halbheiter. Ab. 5h. Gewitter im W.,
zieht auf der Südseite gegen SO. vorüber, dabei W. und
Regen; Dauer bis 5h. 45m.; um 6h. Abendröthe, um 8h.
im S. Blitzen.
13. Halb heiter, Wind sehr wechselnd, Ab. schwacher, um
MN. Gussregen bei heftigem W.
Schnepfenzug beginnt.
14. Stark wolkig bei W. Roggensaat.
15. Heiter.
16. Stark wolkig bei W., schwacher Regen.
17. Halb heiter, sehr windig aus W.
18. Heiter.
19. Halb heiter, windstill; Nachts schwacher Regen.
20. Stark wolkig; am Morgen Regen.
Obsteinsammlung beginnt.
21. Trüb bei W.; Ab. Regen, im Hochgebirge Schnee.
22. Trüb bei W.; Ab. sehr schwacher Regen.
23. Stark wolkig bei W.
24. Trüb bei W. Roggen geht auf.
25. M. Regen; am Tage halb heiter. Nachts im Thale Nebel.
26. Heiter; M. im Thale Nebel.
27. Heiter; windstill.
28. Heiter; M. im Thale Nebel.
29. Heiter bei O.; NM. Luft dunstig.
Weintrauben (an Mauern) ziemlich allgemein reif.
30. Heiter, windstill.

Im September Luftdruck mittlerer, ohne erheblichen Aenderungen.
 Temperatur warm.
 Winde anfangs aus O., dann aus W. Mittlerer Dunstdruck.
 Himmel sehr heiter, Luft trocken. Niederschläge an 10 Tagen nicht erheblich.

Oktober.

1. Heiter; VM. starker W.; Nacht halb heiter.
 Weizensaat beginnt, wird bis 16. vollendet.
2. Halb heiter bei O. Von 8h.—10h. Ab. im W., später im NW. ununterbrochenes Blitzen bei fast heiterem Himmel; gegen MN. Weststurm mit Regen.
3. Halb heiter; in der Nacht Regen. Von 10h. Ab. bis MN. im NW. und SO. Blitzen.
4. Trüb. NM. Regen bei heftigem W.
5. Stark wolkig bei W. und NW. NM. regnerisch. Um 4h. 40m. Ab. entlud sich am Orte ein Gewitter mit heftigen Schlägen (Intervall 2—3 Sek.), Gussregen und kleinen Hagelkörnern; Dauer 10 Minuten, endet im O. Von 6h. 30m. bis 8h. Ab. im SW. Blitzen.
6. Trüb bei W. VM. schwacher Regen.
7. Stark wolkig bei W.
8. Stark wolkig bei O; VM. Höhennebel.
9. Halb heiter; M. schwacher Regen; Hochberge stark beschneiet. — Kartoffelknollen werden ausgenommen, sehr gutes Erträgniss.
10. VM. dichter Nebel, dann halb heiter.
11. " " " " "
12. " " " im Thale Reif; halb heiter.
13. VM. im Thale Nebel; halb heiter, windstill.
14. Trüb bei W., regnerisch.
15. Stark wolkig bei W.
16. Halb heiter, kühl, im Thale Reif. Ab. 8h. grosser Mond-

- hof, Nachts im Thale Nebel. Die kleinen Singvögel bis auf einzelne Spätlinge alle abgezogen.
17. Dichter Nebel, dann stark wolkig, Ab. Regen, im Gebirge Schnee.
 18. Stark wolkig bei O. Gemüse-Einbringung.
M. dichter Nebel, Reif (Min. der Temp. = -0.7) zum erstenmale im Herbste Temp. unter 0.0 ; am Tage trüb, Ab. Regen.
 20. M. im Thale Nebel; stark wolkig bei W.
 21. Trüb; NM. feiner Regen. Flatterthiere und Amphibien haben sich in die Winterruhe zurückgezogen.
Säumige im Einsammeln der Gemüse überraschte der nun folgende Vorwinter.
 22. Stark wolkig bei W. und NW., kühl. M. Regen; um 8h. M. Schneegestöber (erster Schnee im Herbste); Schnee schmilzt auf dem Flachlande schnell. Es beginnt ein Vorwinter bis 1. November.
 23. Halb heiter; M. Reif mit Eisbildung (Temp. Min. = -1.0).
 24. Heiter; Reif mit Eis (Temp. Min. = -3.2).
 25. M. Reif; trüb bei W. VM. schwacher Schneefall, NM. Regen; Flachland wieder schneefrei.
 26. Stark wolkig bei W.
 27. M. Regen; VM. schwacher Schneefall; NM. Schnee wieder geschmolzen. Nacht heiter.
 28. M. Reif mit Eis (Min. = -4.0), stark wolkig; NM. und Nachts Schnee (3 Zoll).
 29. Halb heiter, kalt bei W. und NW.
 30. Stark wolkig, kalt; Morg. Schnee (1 Zoll).
 31. Heiter, kalt (Min. der Temp. = -7.7 , Tag und Nacht unter dem Gefrierpunkte).

Im Oktober machte der Luftdruck zwei gemüthliche Schwankungen ohne grossen Extremen.

Temperatur im ersten Drittheile warm, dann kühl, zuletzt kalt, (Vorwinter mit mehrmaligem Schneefalle).

Winde aus W., 8.—13. aus O.

Dunstdruck unter dem Mittel. Himmel ziemlich heiter, Luft ziemlich trocken.

Niederschläge (9 Tage mit Regen, 5 Tage mit Schnee) nicht von besonderem Belange.

November.

1. Trüb bei W. VM., Ab. und Nachts Regen und Schnee.
2. Trüb bei W.; gelinde Temperatur; VM. schwacher Regen. Flachland wieder schneefrei.
3. Trüb. NM. schwacher Regen, Ab. windig aus W.
4. Trüb. Tag und Nacht regnerisch. Ab. starker W. Tiefer Barometerstand = 26."180, Temp. = + 6.^o4. Nachts 9h. 55m. im SW. einmal heftiger Blitz und Donner (Intervall 1½ Sek.). Wintergewitter, (letztes im Jahre). Vorberge bis zum Fuss beschneiet.
5. Trüb. Mittags Sturm aus W.; NM. und Nachts regnerisch mit Schneeflocken. Hausschwalben auf dem Durchzuge hier.
6. Trüb. M. schwacher Regen; am Tage starker W.; Ab. warm (Temp. = + 7.^o4). Nachts starker Regen, Kremsflüsschen überschreitet die Ufer.
7. Stark wolkig bei W.
8. Halb heiter bei SW.; Nachts sehr windig aus W.
9. Stark wolkig bei W.; angenehmer Tag, warm (T. = + 9.^o2 um 2h. Ab.), Luft trocken. Vorberge fast schneefrei. Mücken schwärmen — noch Waldschnepfen gesehen.
10. Trüb, VM. Regen bei + 7.^o0 Temp.; Ab. bei NW. kühl, Nachts Schnee mit Regen; es beginnt ein kurzer Vorwinter bis 13. Nov.
11. Trüb, Erde gefroren; NM. Schnee (1 Zoll).
12. Halb heiter bei W. und NW. VM. schwacher Schnee mit Graupeln. Hoher Barometerstand = 27."392 Zoll. Wildgänse ziehen gegen SW.
13. Morgenröthe; trüb, kalt (Min. der Temp. = — 6.^o9).

14. Trüb; andauernder heftiger W., oft mit Sturmeskraft, (Bäume werden umgerissen, Dächer abgedeckt etc.); am Tage schwacher, Nachts anhaltender Regen; Temp. = + 8.^o8 um 2h. Ab. Vorberge fast schneefrei. Windigster Tag im Jahre.
Morg. 3—4h. beobachtete man blitzähnliche Lichterscheinungen ohne Detonation; ebenso gewahrte man zwischen 9 und 10h. VM. mehrmalen Empfindungen wie von einem Blitze; ohne Zweifel sind diese Erscheinungen von Sternschnuppen herrührend, da eben auf diesen Tag die berühmte November-Sternschnuppen-Periode fällt.
15. Trüb; anhaltender starker W., öfters Regen. Ab. Temp. = + 7.^o0. — Schopflerche erscheint in grösserer Anzahl an bewohnten Orten und überwintert.
16. Trüb, warm, mit wanderndem Nebel; VM. schwacher Regen.
17. M. fast heiter, Reif; VM. Höhennebel, der übrige Tag und die Nacht trüb.
18. Trüb, windstill. Hoher Barometerstand = 27."407 Ab. 9h.
19. Höhennebel.
20. Trüb bei W. Nachts schwacher Regen.
21. Trüb. VM. Regen mit Schneeflocken. Nachts starker O. und NO.
22. Fast trüb. Ab. sehr windig aus O. Abendröthe.
23. Fast heiter, Reif; am Tage windstill; in der Nacht O.
24. M. Reif, stark wolkig, windstill.
25. M. Reif, trüb. VM. dichter Nebel; NM. und Nachts Regen und Schnee.
26. Trüb. Flachland wieder schneefrei.
27. Trüb; Morg. und in der Nacht Regen.
28. Trüb, warm (Temp. = + 8^o bis 9^o), anhaltender Regen.
29. Trüb, kühl; sehr windig aus W.; höher Stand der Krems = + 31" Zolle. Ab. Schnee (1 Zoll).

Anfang des eigentlichen physischen Winters.

30. Trüb bei O.; VM. Schnee (1½ Zoll), NM. schwacher Re-

gen mit Schneeflocken. — Wildgänse ziehen gegen NO.

Im November Schwankungen des Luftdruckes von längerer Dauer. Temperatur mit Ausnahme der Tage 11.—13. und 30. gelinde.

Winde aus W. und sehr heftig; am 21.—23. starker O. Dunstdruck mittlerer; Himmel trüb; Feuchtigkeit mittlere. Häufige und reichliche Niederschläge (an 11 Tagen Regen, an 8 Tagen Schnee); regnerischer Monat im Jahre.

Dezember.

1. Trüb; VM. Schnee ($1\frac{1}{2}$ Zoll).
2. Trüb bei O. Ab. und Nachts starker Schneefall (6 Zoll).
3. Stark wolkig; M. im Thale Nebel, Ab. schwacher Schnee.
4. Stark wolkig; VM. dichter Nebel, in der Nacht Höhennebel.
5. Stark wolkig, windstill; Nachts dichter Nebel.
6. Nebel.
7. Heiter, M. im Thale Nebel; Nacht windig aus O.
8. Heiter bei starkem O.
9. Heiter bei O.
10. Halb heiter, VM. Nebel.
11. u. 12. erhobener Nebel mit Raufrost.
13. Nebel mit Raufrost.
14. Trüb, VM. Nebel, Ab. Regen bei schwachem W., Thauwetter.
15. Stark wolkig bei W. Ab. grosser Mondhof.
Einzelne Flatterthiere erscheinen.
16. Stark wolkig; Flachland theilweise schneefrei.
17. Stark wolkig, regnerisch bei W.
18. Trüb. NM. und Nachts anhaltender Regen.
Von da an bis 25. Dezember Flachland schneefrei.

19. M. erhobener Nebel, Regen; Tag und Nacht trüb bei W. und SW. Kremsflüsschen erreichte den höchsten Stand im Jahre = + 33 Zolle.
20. Trüb, regnerisch bei SW.
21. Stark wolkig; VM. Nebel.
22. Halb heiter, am Tage starker O.
Ab. 7h. bei fast heiterem Himmel Blitzen im SO.; (letztes Wetterleuchten im Jahre).
23. Trüb bei W.
24. Trüb, windstill; NM. schwacher Regen, Nachts dichter Nebel. — Wintersaaten stehen gut.
25. Trüb, windstill; VM. dichter Nebel, Nachmittags Schneeflocken, Nachts Schnee (2 Zoll).
26. Stark wolkig; VM. erhobener Nebel; tiefer Barometerstand = 26." 193.
27. Wolkig bei wechselndem Winde, Nacht trüb.
28. Halb heiter bei W.; M. Schnee ($1\frac{1}{2}$).
29. M. Schneeflocken: am Tage halb heiter bei W.
30. Heiter, windstill (Min. der Temp. = - 9.°3), hoher Barometerstand = 27." 436 um 9h. M.
31. Heiter bei O.

Im Dezember machte der Luftdruck bedeutende und schnelle Schwankungen besonders in der zweiten Hälfte.

Temperatur bis 14. kalt, gelinde bis 24., dann bis Ende des Monates kalt bei leichter Schneedecke.

Winde wechselnd aus O. und W.

Himmel trüb mit einigen heiteren Tagen.

Dunstdruck und Feuchtigkeit mittlere.

Niederschläge (an 6 Tagen Regen, mit Schnee an 5 Tagen) mit Ausnahme des 12. nicht erheblich; Monatsmenge mittlere.

Charakteristik des Jahres 1869.

In dem meteorologischen Jahre 1869 war

	Temperatur	Feuchtigkeit	Bewölkung
im Winter:	Dezbr. sehr milde;	mittlere;	mittlere;
	Jänner kalt;	trocken;	zieml. heiter.
	Februar sehr gelinde;	trocken;	" "
im Frühlinge:	März kühl;	zieml. trocken;	" trüb;
	April warm;	" "	heiter;
	Mai warm;	mittlere;	mittlere;
im Sommer:	Juni sehr kühl;	mittlere;	mittlere;
	Juli warm;	zieml. trocken;	heiter;
	August kühl;	mittlere;	trüb;
im Herbste:	Septbr. warm;	zieml. trocken;	sehr heiter;
	Oktober sehr kühl;	" "	heiter;
	Novbr. gelinde;	mittlere;	trüb.

Das Jahr ist im Allgemeinen zu den wärmeren, ziemlich trockenen und heiteren zu zählen.

Der Gang der Temperatur im Verlaufe des Jahres wurde oben sub B. besprochen.

Die ersten Spuren des erwachenden Pflanzenlebens zeigten sich Mitte Februar's, machten aber in Folge des im März eingetretenen Nachwinters nur sehr langsame Fortschritte.

Am 15. März wurden die Feldarbeiten begonnen; die Saatzeit der Sommergetreide-Arten fiel in die Tage vom 23. März bis 10. April.

Im April und Mai ging die Vegetation der Pflanzen gut vorwärts; Blütezeit der Obstbäume vom 17. April bis 5. Mai bei

grösstentheils günstiger Witterung; Belaubung der einheimischen Laubhölzer am 10. Mai vollendet; schönste Wiesenflor am 16. Mai.

Die kühle regnerische Witterung im Juni wirkte störend auf die Entwicklung der Pflanzen, dagegen förderte die Wärme im Juli und in den ersten Augusttagen die Samenreife der Feldfrüchte, und begünstigte trockene Witterung deren Einheimsung, (am 9. August Ernte sämtlicher Getreide-Arten beendet).

Im warmen heiteren September folgten, wenig gestört, auf einander Einfechung der Futterkräuter, Aussaat des Roggens, Obsteinsammlung, Ausnehmen der Kartoffeln etc.

Die Ansaat des Weizens, Einsammlung der Gemüse und Hackfrüchte wurde in der ersten Hälfte Oktobers vollendet; säumige Oekonomen überraschte der Vorwinter in den letzten Tagen des Monates, nach dessen Beendigung in den ersten Tagen Novembers der Rest von Kohlarten etc., ohne erheblichen Schaden gelitten zu haben, eingebracht wurde.

Die gelinde Temperatur des Novembers liess die Winter-saaten sich sehr vortheilhaft entwickeln, so dass alle Hoffnung vorhanden war, dass sie den eigentlichen Winter gut überstehen werden.

Roggen bekam Aehren am 23. April, blühte am 19. Mai, wurde reif am 7.—12. Juli, eingeschenert bis 20. Juli, lieferte an Samen und Stroh guten Ertrag.

Weizen bekam Aehren am 31. Mai, blühte am 5. Juni; reif 20. Juli; eingebracht 31. Juli bis 4. August; theilweise sehr guter Ertrag an Samen und Stroh; an vielen Orten durch den rothen Brand stark gelitten.

Wintergerste bekam Aehren am 26. April, blühte am 16. Mai, wurde reif am 21. Juni; (wird hier nur wenig angepflant).

Hafer gesäet 23. März etc., setzte Blätter an am 9. April, bekam Rispen am 21. Juni, blühte am 24. Juni, wurde reif

am 30. Juli; eingebracht 4.—9. August; gab sehr guten Ertrag an Samen und Stroh.

Sommergerste ausgesät am 2. April etc., bekommt Blätter am 10. April, Aehren am 17. Juni, blüht am 20. Juni, wird reif gegen Ende Juli's und eingescheuert bis 4. August; Ertrag an Samen gut, mittelmässig an Stroh.

Linsen und Wicken ausgesät am 8. April, blühten am 6. Juli, reif Anfangs August, bis 9. August eingeerntet; mittlerer Ertrag.

Mais gestupft am 26. April, bekam Blätter am 6. Mai, blühte Mitte Juli's, ward reif Anfangs September, gab einen guten Ertrag.

Reps blühte am 25. April, ward reif am 10. Juni; Ertrag mittlerer.

Kartoffelknollen gelegt am 7. April etc.; setzten am 7. Mai Blätter an, blühten am 24. Juni; ausgenommen Anfang Oktober's gaben eine sehr gute Ernte.

Heuernte begonnen am 31. Mai, beendet 28. Juni, gab ein mittelmässiges Erträgniss wegen der Frühjahrsfröste und nasser kühler Witterung.

Grummeternte vom 20. August bis 27. September gab guten Ertrag.

Klee (rother) gab bei der ersten Fechsung ein mittleres, bei der zweiten ein gutes Erträgniss.

Gemüsepflanzen ohne Ausnahme gediehen vorzüglich, wie seit mehreren Jahren nicht; auch

Hackfrüchte gaben einen befriedigenden Ertrag.

Von den Obstbäumen gaben Aprikosen-, Pfirsich-, Zwetschenbäume fast gar keine; Kirschbäume eine sehr mittelmässige, Birn- und Aepfelbäume eine mittelmässige Ernte.

Somit war das Jahr 1869 nach dem Ertrage
an Winter- und Sommer-Feldfrüchten, an Futterkräutern,
im Allgemeinen ein gutes ;
an Kartoffel- und Gemüsepflanzen ein sehr gutes ;
am Obste (Birnen und Aepfeln) ein mittelmässiges ;
an Aprikosen, Pfirsichen, Kirschen, Zwetschken ein schlechtes.
